

1. Schmerzfragebogen und Kerndatensatz

Sie sind eine schmerztherapeutische Einrichtung und behandeln Schmerzpatienten ggf. in mehreren Funktionsbereichen ambulant, tagesklinisch und/oder stationär. Sie wollen den Deutschen Schmerzfragebogen und den Kerndatensatz der Deutschen Schmerzgesellschaft nutzen?!

Vorteil für Sie: validiert, standardisiert, von der Schmerzgesellschaft empfohlen

Voraussetzungen: Der Schmerzfragebogen ist lizenzfrei, da die Deutsche Schmerzgesellschaft für Sie investiert hat. Sie bestellen bei der Geschäftsstelle und erhalten eine Druckvorlage bzw. die Möglichkeit zur edv-technischen Nutzung.

Info: Bestellung online auf <https://www.schmerzgesellschaft.de/form>

Der Kerndatensatz steht im Downloadbereich von KEDOQ-Schmerz <https://kedoq-schmerz.de>

2. Edv-Dokumentation und Programmanbieter

Manche Aspekte des Schmerzfragebogens lassen sich kaum nutzen ohne edv-Dokumentation. Die verfügbaren Programme zu seiner Erfassung zeigen individuelle Verläufe und erleichtern die patientenbezogene Übersicht. Jedes Programm bietet unterschiedliche Funktionen, so dass Sie neben der KEDOQ-Funktionalität Ihren Zusatznutzen auswählen können. So gibt es mobile Eingabeoptionen für die Fragebögen durch die Patienten, Abrechnungsvorbereitung für die DRGs, Schnittstellen zu Klinik- und Praxissoftware.

Vorteil: Programmanbieter haben einen Vertrag mit der Deutschen Schmerzgesellschaft geschlossen, bieten Ihnen Schmerzfragebogen und Kerndatensatz für die patientenbezogene Dokumentation an und ermöglichen die Datenübertragung an KEDOQ-Schmerz.

Info: Programmanbieter, die KEDOQ-Schmerz unterstützen und einen Vertrag mit der Deutschen Schmerzgesellschaft geschlossen haben (weitere sind in Vorbereitung):

Name des Programms	Firma	Ansprechpartner	Internetadresse
ID diacos	ID diacos Berlin	Herr Juri Gebhardt Telefon 030/246260	www.id-berlin.de/produkte/codierung/id-diacos-spezial/
Orbis AddOns	Dedalus Healthcare Systems Group	Hr. Peter Hübner Telefon 03641/55 401 53 peter.huebner@dedalus-group.com	orbis-addons.com/show/deutscher-schmerzfragebogen/
PainDetect	Pfizer, StatConsult, Magdeburg	Hr. Jan Reichmann Telefon 0391/5497000	
PainPool	SMARTQ Softwaresysteme GmbH, Bochum	Hr. Daniel Zenz Telefon 0234/60600760	smart-q.de/ed-portfolio/painpool/

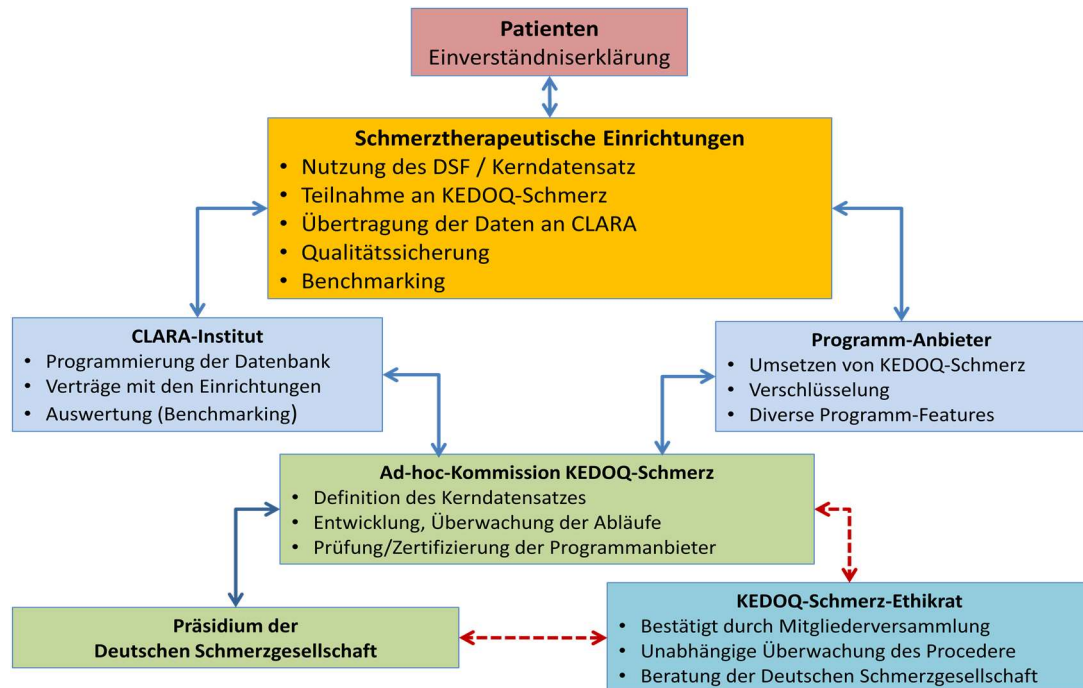
Voraussetzungen: Hardware muss je nach Software und Eingabeorganisation bedacht werden.

3. Teilnahme an KEDOQ-Schmerz

Mit den Schritten 1 und 2 haben Sie die Voraussetzungen, auch an KEDOQ-Schmerz teilzunehmen. KEDOQ-Schmerz nimmt Daten gemäß dem Kerndatensatz auf. Es schafft so einen Referenzdatensatz für die Schmerzmedizin, lässt die schmerzmedizinische Versorgung beschreiben und ermöglicht eine gemeinsame Zieldiskussion. Wenn Sie für Ihre Einrichtung an KEDOQ-Schmerz teilnehmen wollen, müssen die Patienten informiert und um ihr Einverständnis gebeten werden https://kedoq-schmerz.de/download/Einverstaendnis_KEDOQS.pdf.

Die KEDOQ-Schmerz-Kommission leitet den KEDOQ-Prozess in Absprache mit dem Präsidium der Deutschen Schmerzgesellschaft inhaltlich und organisatorisch. Ein KEDOQ-Schmerz-Ethikrat berät Anträge zur Datenauswertung, schließt aber eine kommerzielle Nutzung der Daten aus. Die Deutsche Schmerzgesellschaft hat CLARA (Clinical Analysis, Research and Application) mit der Umsetzung von KEDOQ-Schmerz beauftragt.

Abbildung KEDOQ-Schmerz-Konstruktion



Vorteile: KEDOQ-Schmerz verbindet alle Vorteile eines unmittelbaren Nutzens für die Einrichtung im Datenmanagement und einer externen Qualitätssicherung mit Versorgungsforschung und Entwicklung der Schmerzmedizin in Deutschland. Im Einzelnen...

- Sie können Ihre Patienten mit ihren demographischen und klinischen Daten mit einem aktuellen von der Schmerzgesellschaft empfohlenen Datensatz beschreiben
- Sie haben eigene Daten in diesem Standarddatensatz jederzeit verfügbar, Auswertungen online, Hilfe zur Auswertung der Daten
- Sie haben Benchmarks mit Ihren Daten in Abbildungen gegenüber den anderen teilnehmenden Einrichtungen (jeweils anonym), damit Orientierung und Vergleich der eigenen Patientenversorgung mit Indikationsqualität (Patientenpopulation bei Aufnahme), Prozessqualität (Häufigkeiten und Kombinationen der Versorgungsangebote), Ergebnisqualität (Veränderungen der Schmerzsituation der Patienten) incl. Filter nach bis zu 3 Kriterien
- Sie haben Zugang zu anonymisierten Daten für wissenschaftliche Auswertungen
- Sie leisten einen immens wichtigen Beitrag zur Beschreibung der Schmerzmedizin und deren Patientenversorgung in Deutschland.

Voraussetzungen: Anmeldung bei KEDOQ-Schmerz

Info: Homepage www.kedoq-schmerz.de, Frau Dr. Lindena Telefon 033203/80858
 Sprecher der KEDOQ-Kommission: Hr. Prof. Dr. Frank Petzke frank.petzke@med.uni-goettingen.de
 Vorsitzender des KEDOQ-Ethikrates: Professor Dr. Hardo Sorgatz

Preis für die Teilnahme: Die Deutsche Schmerzgesellschaft hat die Kosten für Erstellung und Aufbau der Datenbank und der Schnittstelle übernommen, die teilnehmenden Einrichtungen zahlen ausschließlich die laufenden Kosten für Datenhaltung und -sicherung. Diese Kosten richten sich nach der Größe der Einrichtung. Einrichtungen mit mehreren Funktionsbereichen erhalten einen Nachlass.